

Magnesium-Schutzanode

Magnesium-Schutzanoden schützen Trinkwassererwärmer vor häufig unerkannten Korrosionsschäden. Sie kommen in emaillierten Speichern oder in Trinkwassererwärmern, die mit anderen passiven Schutzschichten geschützt werden, zum Einsatz. An Fehlstellen in der Emaillierung oder sonstigen passiven Schutzschichten (z. B. Rohrstutzen und Gewindeanschlüsse) entsteht mit der Korrosionserscheinung ein Stromfluss, der von dem Anodenmaterial in einen Schutzstrom umgewandelt wird. Das Anodenmaterial wird somit ein Opfer des elektrochemischen Abtrags. Die Schutzwirkung des Anodenstabes ist zeitlich begrenzt und sollte deswegen regelmäßig getestet werden.

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode beträgt bestenfalls ca. fünf Jahre. Sie sollte jedoch möglichst einmal im Jahr überprüft werden.



Das linke Bild zeigt, wie sich eine Magnesium bzw. **Opferanode** in einem Trinkwassererwärmer mit der Zeit abbaut.

Links eine ungebrauchte Opferanode.

In der **Mitte** eine Anode die schon einige Zeit in Betrieb gewesen ist, jedoch nur noch ca. zu 30% besteht. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte die Anode unbedingt ausgewechselt werden.

Rechts eine Anode die ihren Dienst erfüllt hat und vollständig aufgelöst ist. Der betroffene Speicher ist damit sicherlich schon stark durch Korrosion angegriffen.